

Tag der Freiberufler in Berlin – 02.12.17

Der diesjährige „Tag der Freiberufler“ wurde wieder im historischen Fehelmsaal des art’otels in Berlin durchgeführt. Er war als Workshop gestaltet rund um das Feld „Generierung von Aufträgen“ – einem zentralen Thema für selbstständige Kolleginnen und Kollegen. Unter informativer Anleitung von Kollegin Petra Jagow und Journalistin Katja Kreuzer konnten die Teilnehmer sich in einem Mix aus Impulsvorträgen, Diskussion und Kameratraining intensiv fit machen für ihren persönlichen Auftritt vor potentiellen Kunden: „Warum sie mich buchen sollten“ war das Thema.

Die eintägige Veranstaltung bot eine Abfolge vielfältiger Anregungen und vor allem konkreter Hilfestellungen zur Erkundung der faktischen Bedürfnisse potentieller Auftraggeber (consumer insight)? Welches sind die konkreten Vorteile des Angebots (benefits) und wie ist es glaubhaft zu vermitteln (reason-to-believe)? Deutlich wurde dabei, dass Selbstmarketing in unserem Beruf vorrangig durch Weiterempfehlung d.h. Mundpropaganda erfolgt. Auch das kann gezielt durch geeignete Strategien initiiert werden.

Der erste Schritt liegt in der angemessenen Selbstdarstellung des Anbieters. Das Seminar bot die leider nur seltene Gelegenheit, die eigene Überzeugungskraft durch Kameraaufzeichnung zu erfahren. Die Selbsteinschätzung und vor allem die der beobachtenden KollegInnen nach konkreten und aufschlussreichen Kriterien gestattete ein differenziertes und zugleich kritisches Feedback des vor der Kamera Erschienenen. Wie gelingt es, überzeugend zu argumentieren und seine Qualitäten / Potentiale klar darzustellen? Wie grenze ich mich ab von Konkurrenzangeboten nicht-psychologischer Mitbewerber und wie kann ich anschaulich die genuin psychologische Darstellung meiner Intervention vermitteln? Dazu kann es sinnvoll sein, den eigenen fachlich psychologischen Kontext und die Mitgliedschaft in der BDP-Freiberufler-Sektion darzustellen. Vernetzendes Denken ist eine Eigenschaft, an der es den meisten allein-schaffenden Freiberuflern fehlt und die Akquise erschwert.

Das Feedback der Teilnehmer ließ ausnahmslos erkennen, wie entscheidend es gerade für Freiberufler ist, sich im BDP-Kollegenkreis austauschen und qualifizierte Dozenten-Anregungen zu erhalten. Das hilft gegen die Einsamkeit vieler Selbstständigen.

Eine Teilnehmerin formulierte es so: „So eine professionelle Veranstaltung hätte ich mir ohne den BDP nicht leisten können. Sie hat mir die Augen geöffnet.“

Im Anschluss wurde in der Mitgliederversammlung die neue Geschäftsordnung der Sektion einstimmig verabschiedet. Danach ist es nun möglich, *Sektions-Mitglied zu werden auch wenn man nicht ausschließlich freiberuflich tätig ist.....*

Wegen des besonders positiven Teilnehmer-Echos plant der Sektionsvorstand, in 2018 eine weitere Veranstaltung zu diesem Thema durchzuführen.

Gisela Dreyer und Manfred Oetting